

# DKKV Tätigkeitsbericht 2024

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V.



Quelle: DKKV

**Unsere Vision**  
 eine resiliente Gesellschaft durch nachhaltige Krisen- und Katastrophenvorsorge schaffen.

Liebe Leser:innen,

wir leben in bewegten und herausfordernden Zeiten. Durch den neuen und alten US-Präsidenten werden jahrzehntelange sicherheitspolitische Gewissheiten für Deutschland und Europa infrage gestellt. In der Ukraine tobt weiterhin ein brutaler Angriffskrieg, vorangetrieben durch einen imperialistisch agierenden russischen Diktator. Zugleich wartet die Klimakrise nicht auf die Beilegung internationaler Konflikte, sondern eskaliert stetig. Wir merken Jahr für Jahr die Zunahme an Extremwetterereignissen. Auch mein Wahlkreis in Bayern war von dem schweren Hochwasser im letzten Jahr betroffen. Die Bilder von reißenden Flüssen, überfluteten Straßen und evakuierten Menschen bleiben mir noch lange im Gedächtnis.



Quelle: Privat

„Für einen wirksamen Katastrophenschutz müssen Vorsorge und Bewältigung zusammen gedacht werden. Das beginnt mit einem engagierten Einsatz gegen die Klimakrise und geht weiter mit der zielstrebigem Umsetzung der Klimafolgenanpassung.“

Die Herausbildung von widerstandsfähigen Strukturen auf allen gesellschaftlichen Ebenen bleibt eine dringende Aufgabe. Mit unserer Arbeit im Deutschen Komitee Katastrophenvorsorge e.V. (DKKV) wollen wir uns dieser Aufgabe stellen und weiterhin zur Stärkung resilienter Strukturen beitragen. Dafür suchen wir nach Good-Practices, vernetzen Praxis und Wissenschaft und diskutieren Erkenntnisse aus vergangenen Krisen- und Katastrophenereignissen. Der Gedanke, durch ambitionierte Vorsorge unsere Gesellschaft für Krisen zu stärken, bleibt für uns handlungsleitend.

Der Tätigkeitsbericht informiert Sie über die Arbeit des DKKV im vergangenen Jahr und liefert detaillierte Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen. Wie immer setzt sich das DKKV für die Erreichung seiner satzungsgemäßen Ziele ein, darunter die Mitwirkung, Unterstützung und Förderung eines nachhaltigen Katastrophenschutzes sowie einer effektiven Krisenbewältigung – sowohl auf nationaler Ebene als auch im internationalen Kontext. Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt der Aktivitäten und Veranstaltungen des DKKV auf dem Wissen- und Erfahrungsaustausch zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis.

Ich freue mich auch im nächsten Jahr auf viele inspirierende Gespräche, spannende Veranstaltungen und die gemeinsame Arbeit im DKKV.

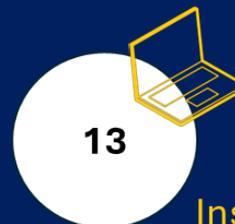
Leon Eckert, DKKV Vorstandsvorsitzender



## Vorstandsmitglieder



## Neue Themenseiten



## Mitarbeitende Insgesamt (Voll- und Teilzeit, Aushilfen & Praktika)



## Newsletter Abonnierende



## Newsletter



## Einreichungen für den Förderpreis

Stand: Dezember 2024



Stand: Dezember 2024

## Förderung des interdisziplinären Austausches

2024 war ein sehr ereignisreiches Jahr mit über 30 Veranstaltungen, die das DKKV organisiert und mitgestaltet hat. Wir freuen uns über die erfolgreichen Events und danken allen Teilnehmende für das aktive Einbringen in die Veranstaltungen. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Einblick in die verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten des DKKV im Jahr 2024 geben.

### Fachtagung Katastrophenvorsorge 2024

Am 22. und 23. April 2024 fand die Fachtagung Katastrophenvorsorge sowohl online als auch vor Ort in Berlin statt. Unter dem Motto „On the Edge? Katastrophenvorsorge in unsicheren Zeiten“ brachte die Veranstaltung Experten und Expertinnen aus verschiedenen Bereichen zusammen, um aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze im Bereich der Katastrophenvorsorge zu diskutieren.



Abbildung 1: Vortrag Fachtagung Katastrophenvorsorge | Quelle: DKKV

Organisiert wurde die Tagung vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Zusammenarbeit mit KatNet, dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) sowie dem Deutschen Komitee Katastrophenvorsorge (DKKV). Die Teilnehmende erwartete ein vielfältiges Programm mit Fachvorträgen, interaktiven Workshops und zahlreichen Netzwerkmöglichkeiten. Ein besonderes Highlight war die Paneldiskussion „State of the Nation – Challenges and Perspectives of DRR and Prevention in Selected European Countries“, bei der internationale Experten und Expertinnen die aktuellen Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Katastrophenvorsorge beleuchteten. Vertreten waren unter anderem AFPCNT, DCNA, DKKV und PLANAT, die wertvolle Einblicke

in ihre Arbeit und Strategien gaben. Die Fachtagung bot eine einmalige Gelegenheit, sich mit Fachleuten auszutauschen, neue Ansätze kennenzulernen und gemeinsam Lösungen für eine resilientere Gesellschaft zu entwickeln.



Abbildung 2: DKKV bei der Fachtagung Katastrophenvorsorge in Berlin | Quelle: DKKV

Auf unserer [Website](#) können Sie mehr zur Fachtagung lesen

### DKKV-Werkstatt

„Vorausschauend Agieren bei Hochwasser und Wetterextremen: Gemeinsam Verstehen, Warnen und Entscheiden“, das war das Thema der zweiten DKKV-Werkstatt, die gemeinsam am 27. September 2024 mit unserem institutionellen Mitglied Deutscher Wetterdienst (DWD) organisiert wurde. In einer offenen Workshop-Atmosphäre wurde ein intensiver Austausch angeregt, wobei Wetterwarnungen und deren Auswirkungen im Vordergrund standen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden mit den 37 Teilnehmenden die Bedarfe sowie der aktuelle Stand der Entwicklung hierzu diskutiert. Neben Impulsvorträgen zum Thema „Aus Praxis lernen“ wurde durch das Format der World Cafés die Kooperation und Kommunikation zwischen den Gästen aktiv gefördert. An verschiedenen Tischen konnten die Teilnehmenden sich über Wetterwarnungen und Gefahrenabwehr informieren und über neue DWD-Produkte austauschen. Den Abschluss machte eine Diskussionsrunde mit der Fishbowl-Methode.



Auf unserer [Website](#) können Sie mehr zur DKKV-Werkstatt nachlesen.

Abbildung 3 & 4: DKKV-Werkstatt | Quelle: DKKV

In 2024 veranstaltete das DKKV zwei online Stammtische. Der erste fand am 12. März und der zweite am 06. November 2024 statt. Die Stammtische bieten neuen und bestehenden Mitglieder die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen und fördern die Vernetzung innerhalb des DKKV. Im vergangenen Jahr gab es viele neue Teilnehmende, welche gemeinsam über verschiedenste Themen diskutierten und gemeinsame Lösungssätze entwickelten. Es kam zu einem angeregten Austausch über DKKV-Projekte, Veranstaltungen und zukünftige Entwicklung des Vereins.

## DKKV-Stammtisch

Auch in 2025 wird es wieder online DKKV-Stammtische geben. Zudem besteht die Überlegung, im Raum Bonn, Berlin und München Präsenztreffen zu organisieren.

## Delegationsbesuche

Internationaler Austausch und gegenseitiges Lernen ist essenziell, weshalb wir uns auch im letzten Jahr über einige Delegationsbesuche in der DKKV-

Geschäftsstelle freuen konnten. Bei solchen Besuchen stellen wir die Arbeit unseres Vereins, den Bevölkerungsschutz in Deutschland und das Konzept der Resilienz vor. Auch die Lehren aus der Flutkatastrophe im Juli 2021 in Deutschland sind Teil der Vorträge, basierend auf der DKKV-Ausarbeitung und den 12 identifizierten Lessons-to-Learn. Teilweise wurden ebenfalls Themen wie Frühwarnsysteme, Erdbeben und chemische Gefahren behandelt. Um einen einfachen Einstieg in die Thematik und den Austausch zu ermöglichen, spielten die Delegierten ein Serious Game, welches die Rolle von Prävention, Frühwarnung und Klimawandel spielerisch veranschaulicht.



Abbildung 5: Delegation aus Bolivien | Quelle: DKKV

Letztes Jahr durften wir Delegierte aus Ruanda, Bolivien, China, sowie eine Exkursionsgruppe der Geographie von der LMU München in der DKKV-Geschäftsstelle Willkommen heißen.

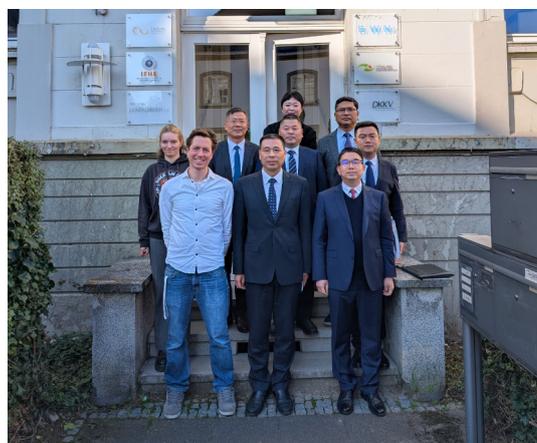


Abbildung 6: Delegation aus China | Quelle: DKKV

# Förderung des interdisziplinären Austausches

Bei der Auswahl der folgenden Veranstaltungen war das DKKV 2024 aktiv beteiligt.

## Februar



Fluthilfekonferenz |  
Quelle: DKKV

- Fluthilfekonferenz #4
- GNDR Global Summit for Disaster Risk Reduction
- Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Mainz



GNDR | Quelle: DKKV

## März

- Anhörung im Landtag NRW
- Grüner Kommunalkongress
- Symposium Bewältigung von polizeilichen Einsatzlagen im Zusammenhang mit Katastrophen



Umsetzungsbeirat  
| Quelle: Stefan Karp

## April

- Klimanavigator Portalpartnerversammlung
- Fachtagung Katastrophenvorsorge 2024
- Erstes Treffen des Umsetzungsbeirats der Nationalen Plattform zur Stärkung der Resilienz gegenüber Katastrophen

## Mai

- World Fire Congress 2024
- Diakonie Quartiersmanagement
- German GNDR Meeting



Diakonie | Quelle: DKKV

## Juni

- SB60 UN Zwischenkonferenz

## Juli

- Jahresworkshop IBH und Kompetenzzentrum Hochwasser Mainz



IBH Mainz Workshop  
| Quelle: DKKV



UN Zwischenkonferenz  
| Quelle: DKKV

## September

- ExtremWetterKongress | Zweite DKKV-Werkstatt



Extremwetterkongress |  
Quelle: DKKV

## Oktober

- FLORIAN Messe
- Kommunen retten Klima Potsdam
- UNU-EHS Kurs „Disaster Management and Humanitarian Response“



FLORIAN Messe |  
Quelle: FLORIAN

## November

- COP29 in Baku
- Fachtagung Herausforderungen an den Katastrophenschutz in Stuttgart
- HWNG Workshop zu Soziale Medien - Wie kann Krisenkommunikation bei extremen Überflutungen gelingen?
- Internationaler Katastrophenschutz beim Behördenspiegel Neue Stadt
- Gesellschaft für Erdkunde zu Köln
- Stadt Rösrath - Welche Herausforderungen bringen Naturgefahren mit sich?
- Third Global Network on Regional Resilience & Foresight Meeting



UNU-EHS Kurs | Quelle: DKKV



Behördenspiegel |  
Quelle: Privat



Stadt Rösrath | Quelle:  
DKKV



Fachtagung Stuttgart |  
Quelle: DKKV



COP 29 in Baku | Quelle: Privat

## Dezember

- Vorlesungsreihe des Bonner Netzwerk Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement

## Internationale Arbeit

Aus der Vergangenheit zu lernen, ist im Katastrophenschutzmanagement essenziell. Dazu gehören insbesondere das Lernen von und der Austausch mit anderen Akteuren auf nationaler und internationaler Ebene, um von Good-Practices sowie Lessons-Learned profitieren zu können. Somit sind wir Teil einer Reihe von nationalen und internationalen Netzwerken und stehen aktiv mit einer Vielzahl von Institutionen und Plattformen in Kontakt. Zudem beteiligt sich das DKKV aktiv an internationalen Veranstaltungen, die unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen an einen Tisch zusammenbringen. So beispielsweise die Weltklimakonferenz COP29 im November 2024 in Baku, bei der zwei Delegierte des DKKV als Beobachter vor Ort waren. Zudem gibt es regelmäßige Treffen mit den französischen Partnern AFPCNT (Association française pour la prévention des catastrophes naturelles et technologiques). Auch mit inhaltlichen Inputs beteiligten sich 2024 Mitarbeitende oder Mitglieder des DKKV an internationalen Veranstaltungen, wie beispielsweise bei dem GNRD Global Summit in Nairobi oder der Europe & Central Asia Regional Platform for DRR online und in Budva.

Seit 2018 verleiht

## Nachwuchsförderpreis

das DKKV den DKKV-Förderpreis, um aktuelle Forschungsarbeiten und Best-Practice-Beispiele mit Bezug zur Katastrophenvorsorge und dem Katastrophenrisikomanagement auszuzeichnen. Da uns die Förderung von Nachwuchswissenschaftler:innen besonders wichtig ist, zeichnet der Förderpreis herausragende Abschlussarbeiten aus. Der DKKV-Förderpreis 2024 wurde thematisch im Bereich der (inter-) nationalen Katastrophenvorsorge verortet und von der DRF Luftrettung unterstützt. Die offizielle Preisverleihung fand im März auf der Fachtagung Katastrophenvorsorge 2025 in Berlin statt. In einem zusätzlichen kurzen Video stellen die Preisträgerinnen sich und ihre Arbeiten vor.

Auf unserer [Website](#) finden Sie weitere Informationen zu unseren Netzwerken und Kooperationen.



Abbildung 7: GNRD | Quelle: DKKV



Abbildung 9: Die DKKV Förderpreisgewinnerinnen 2024 Leonie Eberhardt und Paula Gnielinski | Quelle: Privat

Lesen Sie mehr zum Förderpreis auf unseren [Homepage](#).

Schauen Sie [hier](#) das Video der Preisträgerinnen.

**Harnessing Synergy**  
Empowering End Users to make Risk-Based Decisions through Civil Society, Scientific Networks, and National Platform across Europe

6. Nov 2024  
13:00 CET

moderated by Philippe Quenouiller, AFPCNT (FR)

Friederike Schmidt DKKV (DE)	Christian Reusch DCNA (AT)	Bernd Trötschel DKKV (DE)	Roland Hoeschmann AFPCNT (FR)

Abbildung 8: Webinar bei der Regional Plattform | Quelle: DKKV

Um lösungsorientiert zu beraten und Dialoge zu initiieren, veröffentlichen wir regelmäßig DKKV-Statements auf unserer Website, die in Kooperation zwischen der Geschäftsstelle, Mitgliedern, Young Professionals und Vorstand entstehen und ein aktuelles Thema behandeln. Im vergangenen Jahr wurden die folgenden zwei Statements publiziert:

## Eine verstärkte Prävention rettet das Leben von Bürger:innen und Retter:innen

Die Publikation gibt eine Stellungnahme des Vereins zur Hochwasserkatastrophe in Süddeutschland 2024 ab. Diese betont die Notwendigkeit verstärkter Prävention, um Menschenleben und kritische Infrastrukturen besser zu schützen.



Hier geht's zum DKKV-Statement „Eine verstärkte Prävention rettet das Leben von Bürger:innen und Retter:innen“

## Stärkung der Resilienz kritischer Anlagen (KRITIS-Dachgesetz)

In der Publikation wurde eine Stellungnahme zum zweiten Entwurf des KRITIS-Dachgesetzes abgegeben. In dieser bewertet das DKKV einige der zentralen Aspekte des Gesetzesentwurfs aufbauend auf dem DKKV-Statement von August 2023.



Dieses Statement finden Sie hier auf unserer Website.

Neben den Statements beteiligen sich Mitglieder des DKKV beteiligten sich am Onlinedialog zur Ausgestaltung der Nationalen Plattform zur Stärkung der Resilienz gegenüber Katastrophen und nahmen Stellung zu politischen Anhörungen zu den Themen Katastrophenvorsorge, Bevölkerungsschutz sowie Warnung und Information der Bevölkerung, um durch wissenschaftlich fundierte Beratung die politische Entscheidungsfindung zu unterstützen.

Wir beteiligen uns an verschiedenen Forschungsprojekten, um den Austausch zwischen Stakeholdern und Vertreter:innen aus der Forschung und Entwicklung zu fördern. Ziel ist es, den jeweiligen Entscheidungsträger:innen den Stand der Wissenschaft und Handlungsoptionen aus wissenschaftlicher Sicht aufzuzeigen und an die Hand zu geben. Bei den folgenden drei Forschungsprojekten ist das DKKV aktuell aktiv:

### Vernetzungs- und Transfervorhaben Aqua-X-Net der Fördermaßnahme WaX

Das Projekt „Vernetzungs- und Transfervorhaben: Synthese und Transfer (Aqua-X-Net)“ der BMBF-Fördermaßnahme „Wasser-Extremereignisse“ (WaX) wird vom DKKV zusammen mit der Universität Potsdam, AG Geographie und Naturrisikenforschung, durchführt und läuft von November 2021 bis Oktober 2025. Mit WaX fördert das BMBF zwölf Forschungsvorhaben, die fach- und sektorübergreifend neue Ansätze zum Management wasserbezogener Naturgefahren wie Starkregen, Hochwasser und Dürre entwickeln. Das vom DKKV durchgeführte Projekt Aqua-X-Net begleitet die zwölf Forschungsvorhaben und erzeugt durch die Schaffung von Veranstaltungs- und Kommunikationsformaten eine intensive Vernetzung und einen Austausch. Weiterhin übernimmt Aqua-X-Net eine öffentlichkeitswirksame Darstellung und Kommunikation der Ergebnisse.

Zu den Highlights des Projekts zählten fünf praxisnahe Online-Lunchtalks zum Thema „Wasser-

extreme im Fokus: Neue Impulse aus der Forschung“ sowie die Veröffentlichung von zwei Impulspapieren zu den Themen „Starkregen und Sturzfluten“ sowie „Dürre und Niedrigwasser“. Die verbundübergreifende Arbeit in den WaX-Querschnittsthemen wurde im Laufe des Jahres erfolgreich beendet. Als Ergebnis wurde im Querschnittsthema Wasserspeicherung eine Best-Practice-Sammlung zu Wasserspeichermaßnahmen erstellt und mit einer Filterfunktion auf der WaX-Webseite eingebaut. Eine kontinuierliche Kommunikation unterstützte darüber hinaus die Sichtbarkeit der Fördermaßnahme WaX und des Themas Wasserextreme. Über regelmäßige WaX-Newsletter und eine aktive Projekthomepage konnte die Fachöffentlichkeit erreicht werden. Für die breite Öffentlichkeit fand eine virtuelle Deutschlandreise zu den Untersuchungsstandorten der Verbundprojekte auf Social Media statt. Darüber hinaus werden aktuell ein Pixi-Wissen und ein Kurzfilm, beide zum Thema Wasserextreme, erstellt.

Hier geht's zur projektinternen Website.

Auf unserer Website können Sie mehr über das Vernetzungs- und Transfervorhaben Aqua-X-Net der Fördermaßnahme WaX nachlesen.



Abbildung 10: Gruppenfoto | Quelle: Sandra Scholz | Universität Potsdam

Abbildung 11: Quelle: DKKV

Abbildung 12: Quelle: Pixi Carlsen Verlag

MYrisk

Das Projekt „multiple risks management of extreme events in fast growing (mega)cities in Myanmar (MYrisk)“ beschäftigt sich mit der Katastrophenvorsorge, dem Management multipler Risiken bei Extremereignissen und der Reduktion der Folgen der Naturrisiken in schnell wachsenden (Mega)Städten Myanmars wie beispielsweise Yangon. Ziel des Projektes ist die Prävention vor dem Hintergrund multipler Katastrophenrisiken, eine umfassende Sensibilisierung sowie ein integratives Management von Katastrophenereignissen. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung läuft das Projekt von September 2021 bis ursprünglich Februar 2025, wurde nun aber um zwei Jahre verlängert und befindet sich derzeit noch in der dritten von vier Phasen. Das Projekt wird betreut durch den Projektträger DLR und ist eingegliedert in das übergeordnete Sustainable Urban Regions Projekt (SURE). Zu den Projekthöhepunkten im Jahr 2024 gehörten mehrere SURE Online-Workshops und zwei DKKV-Workshops zu Risikokommunikation. Nach einem ereignisreichen Jahr freuen wir uns auf die weiteren Projektpläne für 2025.

Lesen Sie mehr über MYrisk auf unserer [Website](#).

Hier geht's zur [Projektwebsite](#).



INCREASE

Das Projekt „Inclusive and Integrated Multi-Hazard Risk Management and Engagement of Volunteers to INCREASE Societal Resilience in Times of Climate Change (INCREASE)“ widmet sich dem inklusiven und integrierten Multi-Gefahren-Risikomanagement und Freiwilligenengagement zur Erhöhung sozialer Resilienz im Klimawandel. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung läuft das Projekt von Februar 2021 bis Januar 2025. Das DKKV ist dabei mit der Aufgabe des Wissenstransfers für integriertes Katastrophenrisikomanagement und Stärkung der Resilienz betraut. Zu den Projekthighlights 2024 gehörten die Projekttreffen im Berlin in Würzburg sowie die Forschungsreise nach Zentralasien. Weitere Projektfortschritte beinhalten ein Bericht zur Kartierung relevanter Akteure des Katastrophenrisikomanagements in Deutschland, sowie die Organisation und Durchführung mehrerer Workshops zu relevanten Projektthemen.



Lesen Sie mehr auf unserer [Website](#).

Abbildung 14: INCREASE Forschungsreise nach Zentralasien | Quelle: DKKV

Abbildung 13: MYrisk Poster | Quelle: Frauke Kraas Universität Köln

Wissen aktiv an die breite Bevölkerung zu kommunizieren ist eines unserer wesentlichen Arbeitsfelder. Ziel ist es, Wissen zu bündeln, zu vermitteln und Bewusstsein zu schaffen, unter anderem durch eine systematische Aufbereitung und Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Dies wird durch die folgenden Formate umgesetzt.

Der alle drei Monate erscheinende DKKV-Newsletter ist mittlerweile von über 1000 Personen abonniert und erreicht weitere Leser:innen über Weiterleitungen, Social Media oder die DKKV-Website.



Mit Unterstützung von Experten und Expertinnen und Vereinsmitgliedern wird in jeder Ausgabe ein aktuell relevantes Thema mit einem entsprechenden Leitartikel und Interviews aufbereitet. Außerdem beinhaltet jede Ausgabe Meldungen, Veranstaltungen, Literaturhinweise und Neuigkeiten aus unserem Verein. Mit unseren Newslettern verfolgen wir das Ziel, wissenschaftliche Befunde mit der breiten Öffentlichkeit zu kommunizieren und gleichzeitig über unsere Arbeit, Projekte und Veranstaltungen zu informieren. Zudem ist es uns wichtig, ein breites Informationsangebot bereitzustellen - unter anderem durch Literaturempfehlungen und Interviews -, um Themen rund um die Katastrophenvorsorge ansprechend zu vermitteln. Im Jahr 2024 haben wir die Themen Weltraumgefahren, das Winterhochwasser 2023/2024, Hitze sowie Stürme bearbeitet:

Klicken Sie auf die einzelnen Bilder, um zu der jeweiligen Ausgabe zu gelangen und [hier](#) für alle vorherigen DKKV-Newsletter.



Weltraumgefahren



Winterhochwasser 2023/24



Hitze



Stürme



Auf der Homepage des DKKV wird Wissen aufbereitet und katastrophenvorsorgerelevante Informationen gebündelt präsentiert. Unter anderem sammeln und veröffentlichen wir Job-, Studien- und Praktikaausschreibungen, Events und Veranstaltungen, sowie Aufrufe für die Einreichung von Ausarbeitungen bestimmter Themen.



Quelle: Pixabay

Klicken Sie auf die einzelnen Bilder, um zu den unterschiedlichen Seiten zu gelangen

In den letzten Monaten haben wir vier neue Themenseiten zu Weltraumgefahren, Klimawandel und Attributionsforschung Tsunami und Hochwasser veröffentlicht. Zusätzlich wurden alte Themenseiten überarbeitet und aktualisiert. Auf der Website halten wir alle Interessierten mit Neuigkeiten aus dem Bereich der Krisen- und Katastrophenvorsorge auf dem Laufenden und aktualisieren die Inhalte entsprechend.

## DKKV-Webtalks

Das DKKV veranstaltete im Jahr 2024 mehrere WebTalks, die aufgezeichnet wurden und auf dem YouTube-Kanal des DKKV zur Verfügung gestellt wurden.

Beim ersten WebTalk des Jahres gaben DKKV-Mitglieder einen Einblick in ihre Zeit als Teilnehmende auf der COP28 in Dubai. Es folgten Web-Talks zu den Themen „Ideen haben Geschwister: über Kunst und Katastrophen, Krisen und Kreativität“ und „Hochwasser in Süddeutschland im Juni 2024“. Letzterer bildete eine Ergänzung zu der entsprechenden Newsletter-Ausgabe und wurde zusammen mit CEDIM gehalten. Außerdem gab es fünf WaX-Lunchtalks zum Thema „Wasserextreme im Fokus – Impulse aus der Forschung“ mit jeweils 100-170 Teilnehmenden.

Auf unserem [YouTube-Kanal](#) finden Sie alle Aufzeichnungen.

## Social Media

Um unsere Reichweite auszubauen und unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen, nutzen wir vermehrt die DKKV Social Media Accounts LinkedIn, Instagram, YouTube und Bluesky. Auf allen vier Social Media Kanälen konnten wir im vergangenen Jahr einen Anstieg der Follower:innen und vermehrte Interaktion wahrnehmen. Besonders auf LinkedIn stieg die Anzahl an Follower:innen um mehr als 700 Personen besonders stark an. Auf unseren Kanälen teilen wir Aktivitäten, Veranstaltungen, an denen das DKKV teilgenommen hat, und verbreiten ebenfalls wichtige Informationen unserer Mitglieder, unter anderem Publikationen oder Veranstaltungen. Als Verein, für den Wissenstransfer und Netzwerken eine wichtige Rolle spielen, ist es uns wichtig, für Katastrophenvorsorge und -management zu sensibilisieren und durch das Auftreten auf verschiedenen Social Media Plattformen unterschiedliche Interessensgruppen zu erreichen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unseren Social Media Kanälen:



Klicken Sie auf das entsprechende Logo.

## Publikationen

DKKV-Mitarbeitende sowie persönliche Mitglieder beteiligten sich im vergangenen Jahr ebenfalls mit schriftlichen Inhalten an wissenschaftlichen Publikationen, die vielfach in Zusammenhang mit laufenden Projekten stehen, zum Beispiel:

- DKKV (2024): Capacities and Gaps in German civil protection in the context of climate-related hazards.
- Henzler, L., Bach, S., Winkhardt-Enz, R., Thiebes, B., Fiedrich, F. (2024): Klimakrise trifft Bevölkerungsschutz. Cpm-Verlag.
- DKKV (Hrsg., 2024): Governance und Kommunikation im Krisenfall des Hochwasserereignisses im Juli 2021, DKKV-Schriftenreihe Nr. 63, Januar 2024, Bonn.
- Mihaljevic, A., Heinkel, S., Kyi, T., Thiebes, B., Than, z., Miller, C., Martini, S., Aung, T., Willkomm, M., Maung, W., Myint, z., Soe, K. & F. Kraas (2024): Disaster Risk Reduction in Yangon - where are we now? First Research Results of the Project 'Multiple Risk Management of Extreme Events in fast-growing (Mega)Cities in Myanmar'. Sure Solutions.
- Posch, E., Eckert, E., Dr. Thiebes, B. (2024). Towards a future conceptualization of destination resilience: exploring the role of actors, agency and resilience narratives. Journal of Tourism Futures.

## Über uns

Die Umsetzung unserer Ziele gelingt nur dank der vielfältigen Beiträge unserer Mitglieder, auf deren Engagement der Verein maßgeblich aufbaut. Im Folgenden geben wir einen Einblick in die verschiedenen Mitgliedschaften, den Vorstand und die DKKV-Geschäftsstelle.

Unser Verein besteht aus Vorstandsmitgliedern, Mitarbeitende in der Geschäftsstelle, institutionellen sowie persönlichen Mitgliedern und den Young Professionals. Im Folgenden stellen wir die unterschiedlichen Mitgliedschaften im Kurzen vor und berichten über die Entwicklung im vergangenen Jahr.

### Wer wir sind

#### Institutionelle Mitglieder

15 Institutionen (seit 01.01.25 sind es 16 Institutionen), viele davon ansässig in der Region Bonn, bewegen sich im Bereich Wissenschaft, Praxis oder internationale Arbeit, wodurch sie einen wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit leisten. Die unterschiedlichen Fachgebiete bieten uns ein breitgefächertes Feld an Expertise und Möglichkeit zur Vernetzung. Wir freuen uns die ADAC Luftrettung und die Akademie Hochwasserschutz seit diesem Jahr Teil unserer institutionellen Mitglieder zu begrüßen.

#### Persönliche Mitglieder

Die meisten unserer persönlichen Mitglieder sind Menschen, die sich beruflich im Bereich des Katastrophenschutzes engagieren. Fast 60 persönliche Mitglieder, darunter vier neue Eintritte in 2024, verteilen sich in ganz Deutschland, den Niederlanden und Österreich und beteiligen sich aktiv am Vereinsgeschehen. Wir freuen uns immer über einen inhaltlichen Beitrag für den Newsletter oder die Website, um die Arbeit unserer Mitglieder zu kommunizieren.

#### Young Professionals

Mittlerweile sind über 100 Nachwuchskräfte Teil der DKKV-Young Professionals (YP) im Bereich der Katastrophenvorsorge und des Katastrophenrisikomanagements. Unser Verein bietet den jungen Nachwuchswissenschaftler:innen die Chance, sich mit anderen Experten und Expertin-

nen auszutauschen, zu vernetzen und aktiv an Projekten und Veranstaltungen mitzuwirken. Die YPs tauschen sich auch untereinander regelmäßig aus, beispielsweise bei regelmäßigen Stammtischen und einem Jahrestreffen.

Die YPs leisten wertvolle Arbeit für den Verein, unter anderem durch das Verfassen von Newsletter-Beiträgen und der Organisation von Webinaren oder Workshops. Das Jahrestreffen der YPs, welches in Kiel stattfand und sich mit dem Thema Sturmfluten befasste, bot den Teilnehmenden neben einem wissenschaftlichen Austausch auch eine Begehung des von der Sturmflut 2023 betroffenen Arnis mit der Begleitung der Einsatzleitung der Sturmflutnacht.



Abbildung 15: Jahrestreffen YPs 2024 | Quelle: DKKV

[Hier](#) finde Sie weitere Informationen zu unseren Mitgliedern.

Sie arbeiten im Bereich der Katastrophenvorsorge? [Hier](#) finden Sie Informationen wie Sie Mitglied des DKKV werden können.

## Der Vorstand

Seit 2023 ist Leon Eckert, Mitglied des Deutschen Bundestages für Bündnis 90/Die Grünen, Vorsitzender unseres Vereins. Außerdem sitzen insgesamt neun weitere Vertreter:innen unserer institutionellen und persönlichen Mitglieder und der Young Professionals im Vorstand und formen somit gemeinsam mit DKKV-Geschäftsführer Dr. Benni Thiebes die Arbeit des Vereins.



Abbildung 16: Leon Eckert | Quelle: Privat

[Hier](#) können Sie Weiteres über den Vorstand nachlesen.

## Die DKKV-Geschäftsstelle

In unserer Geschäftsstelle in Bonn sind rund acht Mitarbeitende für die Arbeit des Vereins verantwortlich. Geschäftsführer Dr. Benni Thiebes und zwei weitere wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bilden den Kern des Teams. Mehrere wissenschaftliche sowie studentische Hilfskräfte und Praktikanten und Praktikantinnen unterstützen unsere Arbeit zudem in unterschiedlichen Bereichen.

Auf unserer [Website](#) finden Sie außerdem Informationen zu unserem Team.



Abbildung 17: Dr. Benni Thiebes | Quelle: Privat

## Bonner Netzwerk Internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement

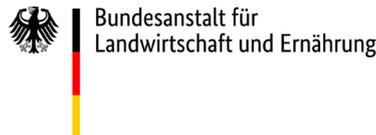
Das Bonner Netzwerk, welches in der Geschäftsstelle des DKKV ansässig ist, konnte im vergangenen Jahr durch verschiedene Vorhaben das Profil der Kernthemen internationaler Katastrophenschutz und Risikomanagement weiter stärken. Zu den Highlights des Jahres 2024 zählten die Workshops der Arbeitsgruppe Risikokommunikation sowie die regelmäßigen Austauschtreffen und WebTalks der Arbeitsgruppe Waldbrand. Im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit standen die Vernetzung und der Austausch im Fokus – mit regelmäßigen Treffen der Netzwerkpartner:innen, einer aktiven Social-Media-Präsenz, einem informativen Newsletter und Delegationsbesuchen. Ein weiteres Highlight war die Lecture Series mit vier spannenden Vorträgen.

[Hier](#) geht's zur Website des Bonner Netzwerks.

## Ein Blick in das kommende Jahr

Für das kommende Jahr sind bereits einige Events und Aktivitäten geplant, unter anderem der BBK-Fachkongress, die Wax-Abschlusskonferenz sowie die Fachtagung Katastrophenvorsorge. Außerdem werden wir wie in den Jahren zu vor auch weitere LunchTalks, Workshops und Newsletter Veröffentlichungen angehen. Wir freuen uns auf das neue Jahr, die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und wertvollen Austausch und Vernetzung mit neuen Akteur:innen.

## Die institutionellen Mitglieder des DKKV sind:



Deutsches Komitee  
Katastrophenvorsorge e.V.  
Kaiser-Friedrich-Str. 13  
53113 Bonn

0228/26 199 570 ☎  
info@dkkv.org ✉  
www.dkkv.org 🌐  
@dkkv.bsky.social 🦋  
@dkkv\_germandrr 📷  
deutsches-komitee- 📺  
katastrophenvorsorge-e-v

Editing und Layout:  
DKKV-Geschäftsstelle

### Das DKKV

#### ist...

Plattform für Katastrophenvorsorge  
in Deutschland.

Mittler zu internationalen, auf dem  
Gebiet der Katastrophenvorsorge  
tätigen Organisationen und Initiativen.

Kompetenzzentrum für alle Fragen der  
nationalen und internationalen  
Katastrophenvorsorge.

#### unterstützt...

fachübergreifende  
Forschungsansätze zur  
Katastrophenvorsorge in anderen  
Fachsektoren sowie in Politik und  
Wirtschaft.

die Verbreitung der Erkenntnisse der  
Katastrophenvorsorge auf allen  
Ebenen des Bildungsbereichs.

#### empfiehlt...

die Umsetzung der vorhandenen  
Erkenntnisse zur Katastrophenvorsorge  
in Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

die Weiterentwicklung einer fach- und  
länderübergreifenden Kooperation in  
der operativen Katastrophenvorsorge.

die Entwicklung medialer Strategien  
zur Förderung und Stärkung des  
Vorsorgebewusstseins in der  
Gesellschaft.